
Urs Faes
Roman
Suhrkamp
Ein Haus auf den Bäumen

SV

Urs Faes

Ein Haus auf den Bäumen

Roman

Suhrkamp

Erste Auflage 2027
Originalausgabe
© Suhrkamp Verlag GmbH, Berlin, 2027
Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns auch eine Nutzung des Werks für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.
Umschlaggestaltung: Anzinger und Rasp, München
Umschlagabbildung: Leanne Shapton
Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-518-43334-8

Suhrkamp Verlag GmbH
Torstraße 44, 10119 Berlin
info@suhrkamp.de
www.suhrkamp.de

Ein Haus auf den Bäumen

Das Leben der Eltern ist das
Buch, in dem die Kinder lesen.
Augustinus

Die Kindheit ist lang und schmal
wie ein Sarg, aus dem man sich
nicht allein befreien kann.
Tove Ditlevsen

Laubengang im Herbst

Thom fand den Einstieg leicht, ein unauffällig geschnittener Durchschlupf, in den zur Straße hin dichten Lorbeerhecken. Eintritt in ein geheimnisvolles Reich? Er schob die Äste zur Seite, entdeckte den schmalen Bettelpfad hangabwärts, mit erstem Laub bedeckt, Spuren von Kies; durch das Grün der Zweige schimmerte das Dach des Hauses, breit ausladend durch immer neue Anbauten. Einer davon: die Wohnung der Großmutter Beth, der Mutter des Vaters.

Thom und Linn hatten in diesem Haus ihre ersten Kinderjahre verbracht, später war Linn hier sesshaft geworden, seit ihrer Heirat; ein Haus mit Weitblick in die Ebene, durch die der Fluss sich zog, breit und träg, zu beiden Seiten Kastanien, Birken, Bänke. Linns täglicher Spaziergang den Fluss entlang; in den ersten Wochen mit dem Mann, mit dem Kinderwagen, dann allein, später mit dem Hund, und nach dem Tod des Hundes wieder allein, immer der gleiche Weg, dem Ufer folgend bis zum Wehr, dann über die Brücke und hügelaufwärts, dem Jura entgegen, vom Spätsommer bis zum Frühjahr meist im Nebel. Diese Spaziergänge hatte Linn am Telefon er-